

1 – Nicholas Micros (*1960)

Westermann & Uttley (Flaschenpost), 2020

Stahl, Draht, Gitter, Zement, Glas, Keramik, Holz

281 × 620 × 245 cm

Leihgabe des Künstlers

«Westermann & Uttley» bezieht sich auf ein Foto, das den US-amerikanischen Bild-hauer HC Westermann während des Zweiten Weltkriegs gemeinsam mit seinem Partner Wayne Uttley, einem Akrobaten, an Bord des Flugzeugträgers Enterprise zeigt. Die beiden Männer tourten mit den United Service Organizations (USO) durch China und Japan und präsentierten ihre Kunststücke in einer Zeit, die von Krieg und Zerstörung geprägt war.

Micros zeigt die beiden Akrobaten in Aktion auf einem verrosteten Modell der Enterprise, das sich in einer flaschenförmigen Hülle befindet. Westermann selbst verbrachte den Rest seines Lebens damit, Zeichnungen und Skulpturen von Schiffen anzufertigen. Die Skulptur kann als Denkmal im dreifachen Sinne verstanden werden: als Hommage an einen Künstler, als Erinnerung an andere Zeiten und als Denkmal für die Kraft, die in uns Menschen steckt. Die Arbeit ist Teil eines Skulpturenwegs in Ottenbach und wurde uns für die Ausstellung von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

2 – Marion Strunk (*1949)

Tadzio, 2021

Rote Woll-Umwicklung der Skulptur:

Otto Charles Bänninger (1897–1973): Remonte!, 1961

Bronze, 260 × 240 × 410 cm

Leihgabe der Künstlerin

Rote Woll-Umwicklung der Skulptur: Tadzio, 2021

Rote Woll-Umwicklung der Skulptur: Tadzio, 2021

«Remonte!», Otto Charles Bänningers Skulptur für die neue Bahnhofbrücke, löste bei ihrer Aufstellung 1961 eine heftige Kontroverse aus. Mit ein Grund für die Kritik am eigenwillig posierenden Jüngling und dem widerstrebenden Pferd war die Tatsache, dass der Knabe nackt ist. Heute gehört die Skulptur wie kaum eine andere zum Oltner Stadtbild.

Marion Strunk hat sich nun des Jünglings angenommen und verpasst ihm eine Bade-hose, in Anlehnung an den schönen jungen Protagonisten «Tadzio» in Viscontis Verfilmung von Thomas Manns «Der Tod in Venedig». Dabei umwickelt sie die Bronze mit roter Wolle. Dies geschieht in der für sie typischen Leichtigkeit, mit der sie sich bestehender Bilder, meist Fotografien, aber auch Skulpturen, annimmt und diese im wahren Sinne des Wortes weiterwebt. Durch diese Geste nimmt sie dem Pathos des Lebens den Wind aus den Segeln; und sie tut dies durchaus auch mit einem feministischen Augenzwinkern.

3 – Fraenzi Neuhaus (*1957)

BLUETENFLUT, 2021

Videoprojektion HD, 1' 22", Loop, ca. 350 × 800 cm

Leihgabe der Künstlerin

Erst ab dem Eindunkeln sichtbar!

Bluetenflut, 2021

Bluetenflut, 2021

«BLUETENFLUT» referenziert nicht auf Monets Seerosenteich, Bezüge sind aber durchaus erwünscht, denn das Motiv der Blumen, die auf der Wasseroberfläche sanft hin und her wiegen, ist zeitlos und steht für die Schönheit eines Sommertages.

Die Blüten von Fraenzi Neuhaus sind jedoch nicht natürlich gewachsen, sondern aus leuchtend gelb gefärbtem Polyethylen geformt, einem synthetischen High-Tech-Material, das gewöhnlich für Güter des täglichen Gebrauchs verwendet wird. Zudem werden sie lediglich projiziert, denn sie beruhen auf Fotografien einer 2008 in Kopenhagen realisierten Installation, die mit Filmaufnahmen von fliessendem Wasser überlagert wurden. Nun werden sie so auf den Brückenpfeiler projiziert, dass sie sich in den Wellen der Aare erneut spiegeln. Der Gegensatz zwischen der künstlichen Materialisierung und der organischen Form könnte nicht grösser sein. Trotz dieser Spannung führt die Projektion zu einer poetischen und sinnlichen Erfahrung.

4 – Mickry 3

(Nina von Meiss *1978 / Christina Pfander *1980 / Dominique Vigne *1981)

Fruchtexpress Zürich–Schlieren, 2019

mixed media, 210 × 310 × 30 cm

Leihgabe der Künstlerinnen

Die Skulptur «Fruchtexpress Zürich–Schlieren» entstand, als die drei Frauen von Mickry 3 aus der Stadt Zürich nach Schlieren übersiedelten. Als sie ihr Atelier im dortigen Gaswerk bezogen, «da wo es keine Hipster je hinverschlägt und sich Stadtfuchs und Hase gute Nacht sagen» (Tages-Anzeiger), war das für sie ein «recht gewagter Schritt», und sie fühlten sich, «wie Ananas», wie sie selbst einmal schrieben. Der «Fruchtexpress Zürich–Schlieren» stellt in seiner verspielten Unbekümmertheit ein Sinnbild für diesen Wechsel dar. Denn damit begannen auch bereichernde Freundschaften mit anderen dort arbeitenden Kunstschaffenden. Gemeinsam verwandelten sie das herunter-gewirtschaftete Ex-Materiallager über die Jahre in eine gemütliche Kreativfabrik.

Nun ist der Fruchtexpress wieder in den Fluss gestochen und ankert in Olten, um hier gute Laune zu verbreiten. Ob er nachher wieder zurückschifft, oder aufbricht zu anderen neuen Ufern?

5 – Markus (Male) Wyss (*1955)

Scholle, 2021

Styropor, Dispersion, 200 × 400 × 170 cm

Leihgabe des Künstlers

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

Scholle, 2021

9 a–c – Markus Weiss (*1963)

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Metall, beschichtet, je ca. 300 × 60 × 50 cm

Leihgabe des Künstlers

Benützung der Leitern auf eigene Gefahr! Das Museum übernimmt keine Haftung.

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 2021

Zwei Einstiege / ein Ausstieg, 202

Dere schöne Aare naa

Open-Air-Ausstellung an und in der Aare, mit Werken im Kunstmuseum und einem Projekt von Max Bottini auf der Holzbrücke

8. Mai bis 1. August 2021

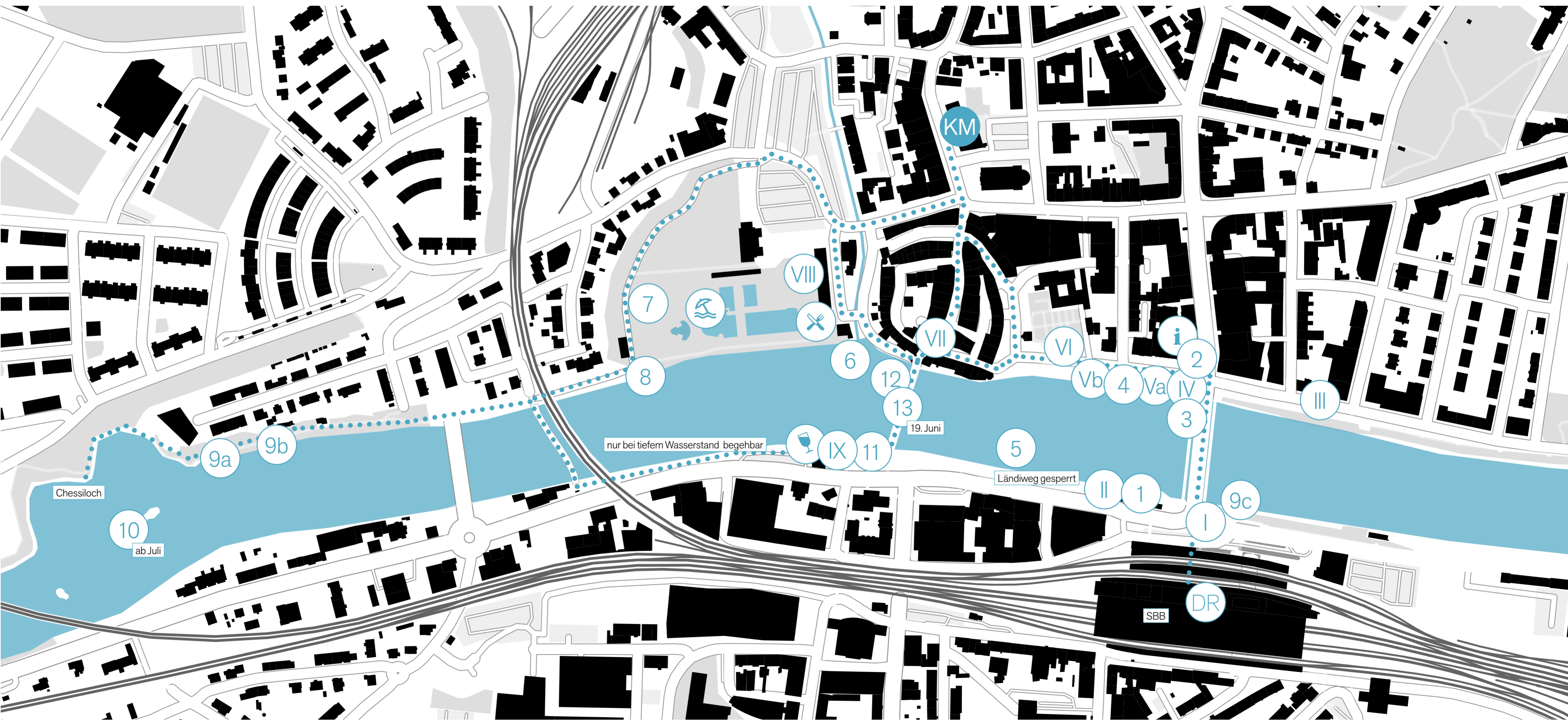
Kunstmuseum Olten

Informationen: 062 212 86 76 / www.kunstmuseumolten.ch / www.derlift.tumblr.com
 Öffnungszeiten des Museums: Di-Fr 12-17 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr

- KM Kunstmuseum
- DR Dienstraum: Daniel Karrer
- i Olten Tourismus
- Strandbad Olten
- Badi-Restaurant Palmaares
- Aarebistro

- 1 Nicholas Micros
- 2 Marion Strunk
- 3 Fraenzi Neuhaus
- 4 Mickry 3
- 5 Markus (Male) Wyss
- 6 Hans Thomann
- 7 Co Gründler
- 8 Nik Zander
- 9 Markus Weiss
- 10 Michael Meier & Christoph Franz (ab Juli)
- 11 Andreas Hofer
- 12 Ursula Palla
- 13 Max Bottini (19. Juni)

- I Freddy Madörin
- II Gillian White
- III Stefan Banz
- IV Otto Charles Bänninger
- Va Wetterstation
- Vb Obelisk
- VI Werner Nydegger
- VII Norbert Eggenschwiler
- VIII Jörg Mollet
- IX Jakob Probst



Wir danken herzlich!
 Die Realisierung der Ausstellung wäre nicht möglich gewesen ohne die grossartige Unterstützung von: Videocompany, Werkhof Olten, Pontoniere Olten, Strandbad Olten, Direktion Bau Stadt Olten, Abteilung Ordnung und Sicherheit Stadt Olten, Marti AG Zürich, Kaeser AG Olten, Tiefbauamt und Gewässerschutz Kanton Solothurn, Polizei Kanton Solothurn, Neon Atelier Bern, Busbetriebe Olten BOGG, Restaurant Palmaares und Olten Tourismus

